Rostocks Grün im Wandel: Biodiversität und Klimaanpassung im Fokus

Die Veranstaltung

Rund 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich am 12. Oktober 2026 in der Kunsthalle Rostock über aktuelle Projekte zur Förderung der Biodiversität und zur klimaangepassten Entwicklung des Stadtgrüns. Die Veranstaltung „Rostocks Grün im Wandel: Biodiversität und Klimaanpassung in unserer Stadt“ fand im Rahmen der bundesweiten Themenwoche des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) statt.



Veranstaltungsort Kunsthalle Rostock

Im Mittelpunkt standen zwei zentrale Handlungsfelder der Rostocker Stadtgrünentwicklung: die ökologische Aufwertung städtischer Grünflächen und die Anpassung des Stadtbaumbestands an die Folgen des Klimawandels. In zwei Fachvorträgen wurden aktuelle Herausforderungen, Lösungsansätze und konkrete Maßnahmen im Rostocker Stadtgebiet vorgestellt.

Mehr Biodiversität im Stadtgebiet

Der erste Themenbereich widmete sich der Entwicklung artenreicher Grün- und Blühflächen. Vorgestellt wurden Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung bestehender Flächen im gesamten Stadtgebiet und zur Schaffung neuer Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Dabei wurde auch deutlich, dass die Entwicklung artenreicher Vegetationsbestände ein langfristiger Prozess ist, der geeignete Standortbedingungen und eine angepasste Pflege erfordert.

Stadtbäume im Klimawandel



Fachvortrag zu Rostocks Stadtbäumen im Klimawandel

Der zweite Vortrag beschäftigte sich mit den Herausforderungen für Rostocks Stadtbäume. Zunehmende Hitze, Trockenperioden und begrenzte Wurzelräume stellen insbesondere im urbanen Raum hohe Anforderungen an die Baumstandorte.

Vorgestellt wurden Lösungsansätze zur Verbesserung der Standortbedingungen, zur Sicherung der Wasserversorgung und zur

Auswahl geeigneter Baumarten. Auch moderne Monitoringverfahren zur Erfassung des Vitalitätszustands und zur frühzeitigen Erkennung von Trockenstress wurden thematisiert.

Flächenbegehung vor Ort

Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmenden Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Eine gemeinsame Begehung der Hamburger Straße ermöglichte schließlich Einblicke in die praktische Umsetzung der Biodiversitätsmaßnahmen. Dabei konnten die Entwicklung der Flächen und die Herausforderungen der naturnahen Gestaltung unmittelbar vor Ort betrachtet werden.



Gemeinsame Begehung der Blühflächen an der Hamburger Str.

Die Veranstaltung verdeutlichte, wie die Förderung der biologischen Vielfalt, die klimaangepasste Entwicklung des Stadtbaumbestands und ein nachhaltiges Grünflächenmanagement ineinandergreifen. Mit den vorgestellten Projekten arbeitet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock daran, das Stadtgrün langfristig ökologisch wertvoller und widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels zu gestalten.